



Neue Studie bestätigt: Bereits junge Kinder können Kompetenzen rund ums Geld erlernen - und sie wollen es!

In der Aprilausgabe des „*Journal of Private Enterprise*“ wird eine wichtige Studie veröffentlicht. Sie zeigt nicht nur, dass Kinder Finanzkompetenz Schlüsselkonzepte verstehen können, sondern geradezu erpicht sind, sie zu lernen.

2'500 Drittklässler. Die Studie (1) testete über 2'500 Drittklässler in der Region Chicago vor und nachdem sie an einem sechswöchigen Finanzkompetenz Programm teilnahmen. Es gibt bis anhin wenig dokumentierte Forschungsergebnisse, die das Finanzwissen und die entsprechenden Kompetenzen (Financial Literacy) von Kindern messen.

Signifikante Verbesserung. Die neue Untersuchung bestätigt nun, was Experten seit den 1960er Jahren gesagt haben: Junge Kinder können – und wollen – Geldkompetenzen erlernen. In der Tat verbesserte sich die Einstellung zu und das Wissen über Geld *signifikant* nach dem Absolvieren des Unterrichtsplans. Die Studienleiter Mark Schug, Ph.D., Mary Suiter Ph.D., und Eric Hagedorn, Ph.D. (1) berichteten: Die Lehrer und die Eltern befürworteten das Programm und die Kinder verschlangen es geradezu.

„...Wir haben Befunde, die belegen, dass Kinder ab Kindergarten bis zur achten Schulstufe in ihrem Verständnis von Wirtschaft und Finanzen Fortschritte machen können. Alles was wir tun müssen, ist es ihnen zu lehren.“ (Marc Schug).

Die Studie wurde mit einem von „[Money Savvy Generation](#)“ entwickelten Lehrmittel durchgeführt, das in den öffentlichen Grundschulen in Chicago seit acht Jahren im Einsatz ist.

Es fokussiert auf vier Kernkomponenten – *Sparen, Ausgeben, Investieren, Gute Tat* – und lernt Kompetenzen rund um das Zielesetzen für jede der vier Komponenten.

Persönlicher Kontext. Damit der Unterricht einen persönlichen Kontext erhält, wird an jedes Kind ein „Money Savvy Sparschwein“ abgegeben. Das spezielle Sparschwein hat vier getrennte Kammern (eine für jede Komponente), damit die Kinder das Erlernte zuhause sofort in die Praxis umsetzen können. [Ca. 70'000 dieser Sparschweine werden unter dem Namen „[Kinder-Cash](#)“ seit fünf Jahren auch an Schulen in der Schweiz und in Deutschland sowie europaweit in Privathaushalten zur Vermittlung von Finanzkompetenzen eingesetzt.]

Vermittlung von Finanzkompetenzen. Das tönt kompliziert? Nicht für diese Drittklässler. Viele Kinder erhalten schon in jungen Jahren Geldgeschenke oder Taschengeld. Sie wissen, sie können es *sparen* und sie wissen, wie man es *ausgeben* kann. Die Studie zeigt nun, dass die Kinder bereit sind, viel mehr zu lernen.

Eine Lehrperson, die an der Studie teilnahm, hatte dazu folgendes zu sagen:

„Ich habe die letzten vier Jahre mitgemacht [an dem Programm von Money Savvy Generation] und meine Schüler und Schülerinnen halten mich in den Gängen immer noch an, um mir zu erzählen, wie sie ihr Sparschwein nutzen, auf was sie sparen, welche wohltätige Organisation sie unterstützen und dass sie ihr Geld bewusster ausgeben. So lange ich dazu beitragen kann, einer anderen Generation Finanzkompetenzen zu vermitteln, werde ich diese Möglichkeit nutzen.“ (Sawyer Grundschule).

Wie jung ist jung? Junge Kinder können – und wollen – etwas über Geld lernen, aber wie jung ist jung? Gemäss Dr. David Whitebread und Dr. Sue Bingham von der Universität in Cambridge (2) fangen Kinder bereits sehr früh an, Gewohnheiten und Ideen über Geld zu formen und zu verinnerlichen.

Fazit. Es gibt keinen guten Grund, mit Finanzbildung erst spät zu beginnen, sei es in der Schule oder Zuhause. Ein guter Moment ist der Zeitpunkt, an dem Kinder das erste Mal mit Geld in Berührung kommen (Kindergarten, Schuleintritt). Wenn wir früh anfangen, unsere Kinder auf dem Weg zu einem bewussten Umgang mit Geld zu begleiten, gewinnen alle.

(1) [“A Collaborative Approach To Financial Literacy in the Chicago Public Schools;”](#) Mark Schug, Ph.D. (Professor Emeritus University of Wisconsin-Milwaukee, National Consultant on Economic and Financial Education); Eric Hagedorn, Ph. D. (University School of Milwaukee); Mary Suiter, Ph.D. (Federal Reserve Bank of St. Louis)

(2) [“Habit Formation and Learning in Young Children;”](#) Dr. David Whitebread and Dr. Sue Bingham (University of Cambridge, May, 2013)

[Originale Pressemitteilung von Money Savvy Generation](#) (Englisch)

Über „Kinder-Cash“ : Daniel Wehrli gründete 2007 seine Firma Zentris AG mit dem Ziel, Eltern und Lehrpersonen lebensnahe Hilfsmittel für die Vermittlung von Finanzkompetenzen an Kinder zu bieten. Das Ziel: Kinder wirkungsvoll auf dem Weg zu finanziell selbstbestimmten, selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten unterstützen.

Unser Programm basiert auf fünf zentralen Pfeilern:

1. Selbstbewusst und Selbstbestimmt

Kinder-Cash stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Das Programm regt die Kinder an, sich mit ihren Wünschen auseinander zu setzen, eigene und nicht fremdbestimmte Ziele zu setzen und diese allenfalls ab und an zu überdenken.

2. Selbstkontrolle

Auf die Erfüllung eines Wunsches warten zu können, ist eine zentrale Fähigkeit, die Kinder früh lernen sollten. Kinder-Cash unterstützt Kinder bei der Entwicklung dieser wichtigen Lebenskompetenz.

3. Ausgeben, Sparen, Planen, Budget

Die Kinder lernen, Ideen und Ziele für die eigene Zukunft zu entwickeln, dafür zu planen, zu budgetieren und sie in die Realität umzusetzen. Dies sind zentrale Basiskompetenzen für ein selbstbestimmtes Leben.

4. Soziale Verantwortung und Werte

Sich ihrer selbst und der Welt bewusst zu sein und sich Gedanken über Werte zu machen, befähigt die Kinder zu verstehen, dass sie alleine oder mit anderen zusammen Dinge erreichen und verändern können.

5. Elternhaus und Schule

Kinder-Cash kann Zuhause, in der Schule oder in Kombination eingesetzt werden. Einfach und selbsterklärend in der Anwendung für Eltern hilft es, zuhause realitätsnah die verschiedenen Kompetenzen altersgerecht zu vermitteln. Das Schulmaterial motiviert Lehrpersonen, die Themen in den Unterricht zu integrieren.

Kontakt: Daniel Wehrli

Zentris AG

Tel: +41 55 451 5336

Email: dw@kinder-cash.com

Web: www.kinder-cash.com

Facebook: www.facebook.com/Kindercash